Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. III

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 9. Februar 1837.

Bekanntmachungen.

Die Erwählung dreier Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Der bisherige Abgeordnete zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für den 32sten Aemter-Wahlbezirk, Stadtdirektor von Vogel in Freiburg, der Abgeordnete für den 13ten Städte-Wahlbezirk, Buchhändler Winter zu Heidelberg, und der Abgeordnete für den 7ten Städte-Wahlbezirk, Geheimerath und Pfarr-Rector Herr in Kuppenheim, haben ihrer Stelle entsagt, und vermöge höchster Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 23. und 28. v. M. und 4. d. M. sind als landesherrliche Commissäre zur Vornahme anderer Wahlen in gedachten drei Bezirken, und zwar für den 32sten Aemter-Wahlbezirk (Aemter Wiesloch und Nekargemünd) der Regierungsrath Siegel in Mannheim, für den 13ten Städte-Wahlbezirk (Stadt Heidelberg) der Geheimerath und Regierungsdirektor Dahmen zu Mannheim, und für den 7ten Städte-Wahlbezirk (Stadt Baden) der Geheimerath und Regierungsdirektor Freiherr von Rüdt zu Rastadt gnädigst ernannt worden.

Carlsruhe, den 7. Februar 1837.

Ministerium des Innern.
Winter.

Vdt. Sold.

Stiftungen.

Kirchenrath Dr. Abegg, Professor an der Universität Heidelberg und zugleich erster Pfarrer an der Heiliggeist-Kirche dieser Stadt, hat die Zinsen eines bei seinem 50jährigen Dienstjubiläum zusammen gebrachten und dem Jubilar zur Disposition gestellten Capitals von 1100 fl. jährlich für einen Studirenden der Theologie evangelisch protestantischer Confession von Heidelberg, den die dortige theologische Facultät am würdigsten dazu erklärt, als Stipendium bestimmt.

Wohlthäter, die nicht genannt seyn wollen, haben zur Verbesserung der Pfarrpfründe in Zimmern, Amts Möhringen, 500 fl. unter der Bedingung abgegeben, daß für die Schenkgeber ein ewiger Jahrtag gehalten werde.

Der ledig verstorbene Uhrenhändler Philipp Kaltenbach von Langennordrach hat durch letzten Willen der Schule daselbst ein Kapital von 200 fl., um aus den Zinsen für arme Schulkinder die nöthigen Schulrequisiten anzuschaffen, und ein Kapital von 400 fl. zur Vertheilung der jährlichen Zinse unter die Ortsarmen bestimmt.

Diese Stiftungen haben die Staatsgenehmigung erhalten und werden zur Ehre der Geber zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ordens-Verleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

dem Königlich Niederländischen Minister-Residenten am hiesigen Hofe, Kammerherrn Freiherrn von Schimmelpennink van der Oye, und

dem Kaiserlich Russischen Geschäftsträger am hiesigen Hofe, wirklichen Staatsrath und Kammerherrn Freiherrn von Moltke

das Großkreuz des Zähringer Löwenordens zu verleihen.

Höchstdieselben haben dem Geheimenrath zweiter Klasse und Direktor der katholischen Kirchen-Sektion, Carl August Beeck, das Commandeurkreuz des Zähringer Löwenordens gnädigst verliehen.

Medaille-Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Badinhaber und Schützenmeister Kuhn zu Mergentheim im Königreiche

Württemberg wegen der von demselben bei dem Brande zu Dittigheim, Bezirksamt Tauberbischofsheim, in der Nacht vom 15. auf den 16. November v. J. mit besonderer Aufopferung geleisteten Hülfe die goldene Civilverdienst-Medaille, als einen Beweis Höchst-Ihrer Anerkennung, zu verleihen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

den ordentlichen Professor der Philosophie an der Universität Freiburg Dr. Reidel bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Pensionsstand, und

den katholischen Pfarrer Goldmeier zu Ubstadt, Oberamt Bruchsal, wegen seines vorgerückten Alters auf sein unterthänigstes Ansuchen mit einer lebenslänglichen Pension in den Ruhestand zu versetzen;

ferner bei der evangelischen Kirchen-Sektion

den Rechnungsrath Kugel zum Oberrechnungsrath,

den Revisionsgehilfen Zollikofer zum Revisor,

den Cameralscribenten und bisherigen Revidenten Banz zum Revisor, und

den Cameralscribenten und bisherigen Revidenten Fesenbeck zum Revisionsgehilfen zu ernennen.

Auch haben Höchstdieselben gnädigst geruht:

dem Pfarrverweser Johann Baptist Buhl in Waldulm die katholische Pfarrei Jestetten mit dem Dekanate und der Schulvisitatur,

dem Pfarrer Carl Konstanzer in Baltersweil die katholische Pfarrei Seefelden, Amts Salem, und

dem Pfarrverweser Joseph Oechslein in Krotzingen die katholische Pfarrei Aftholderberg, Amts Pfullendorf, zu verleihen.

Die Staatsgenehmigung haben erhalten:

die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Pfarrers Adam Heinemann zu Döggingen auf die katholische Pfarrei Schwanningen, Amts Stühlingen, und

die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Pfarrers Michael Müller zu Limbach, Amts Buchen, auf die katholische Pfarrei Werbach, Amts Tauberbischofsheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch Beschluß des großherzoglichen Justizministeriums vom 24. Januar d. J. ist der Rechtspraktikant Gustav von Struve in Mannheim zum Advokaten und Procurator bei dem Großherzoglichen Hofgericht des Unterrheinkreises ernannt worden.

Von fünfzehn Rechtskandidaten, welche sich der letzten Spätjahrsprüfung unterzogen haben, wurden nachstehende zehn unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen:

Carl Ammann von Heidelberg,
Gervas Torrent von Heitersheim,
Alois Faller von Höllensteig,
Balthasar Nicola von Weißweil,
Gustav Ree von Offenburg,
Wilhelm Wollenbär von Lahr,
Herrmann Rüttinger von Gengenbach,
Franz von Stengel von Mannheim,
Johann Speer von Mößkirch,
Theophil Moppert von Offenburg.

Stellen, die zur Bewerbung bekannt gemacht werden.

Durch die Uebertragung der Pfarrei Brombach an den Pfarrer Christian Stöß ist die evangelische Pfarrei Bötzingen, Dekanats Emmendingen, mit einem Competenzanschlag von 682 fl. 20 kr., worauf jedoch eine Kriegsschuld von 50 fl. 52 kr. haftet, welche der neu ernannt werdende Pfarrer zur Zahlung zu übernehmen hat, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch Beförderung des Pfarrers Bauer zur Pfarrei Leipferdingen ist die Pfarrei St. Landolin oder Ettenheimmünster, Amts Ettenheim, mit einem beiläufigen Ertrag von 700 bis 800 fl., worauf eine in 3 Jahrsterminen abzutragende Kriegsschuld von 48 fl. 7 kr. haftet, erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrpfründe haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom J. 1810 Rggsbl. Nr. 38 Art. 2 und 3 bei der Regierung des Oberrheinkreises zu melden.

Gestorben sind:

am 17. Dezember 1836 der pensionirte Obereinnehmer Meister zu Thiengen,
„ 27. „ „ der pensionirte Physikus Birnstiel zu Gernsbach.
am 11. Januar 1837. der pensionirte Rechnungsrath Neydeck in Mannheim.